



## Presseerklärung

### **Südümgehung ist in weite Ferne gerückt – Anwohner und GRÜNE fordern schnelle Verkehrsentlastung für Mörfelden.**

Zusätzlich zur Überprüfung der Umweltprobleme durch die Südümgehung fordern DIE GRÜNEN jetzt auch die Überprüfung der finanziellen Aspekte. Hintergrund sind die geplanten Kürzungen der Bundesregierung, die im Verkehrsbereich bis zum Jahr 2011 259 Millionen Euro und in den darauf folgenden Jahren 500 Millionen Euro jährlich einsparen will.

Diese Reduzierung der Investitionen im Verkehrsbereich kann auch für die Südümgehung in Mörfelden das Aus bedeuten, da es für diese teure Strasse eine wesentlich günstigere und umweltschonendere Lösung gibt.

Die Südümgehung mit einer Länge von 4,5 km wird geschätzt 25,8 Mio Euro kosten. Die IST-Kosten werden aller Voraussicht nach noch wesentlich höher ausfallen.

Eine andere Umgehungsvariante (Nordumgehung von Mörfelden, Länge 4,78 km) ist bereits gebaut und führt (mit Ausnahme von 330 m) durch unbewohntes Gebiet, das wegen starker Fluglärmbelastung durch den Frankfurter Flughafen nicht mehr als Baugebiet genutzt werden darf (Siedlungsbeschränkung). Um die Nordumgehung als Ortsumgehung zu nutzen, müsste lediglich deren Status von Orts- in Bundesstraße umgewidmet werden. Dennoch wurde diese Alternativ-Variante im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens nicht einmal untersucht. Eine Studie kommt zu dem Ergebnis, dass beide Varianten bzgl. der Verkehrsentlastung von Mörfelden nahezu gleichwertig sind.

Rechnet man für den Ausbau der Nordumgehung (Schallschutz auf 330 m Länge, Änderungen an 2 Kreuzungen und 2 Abzweigen) zwei bis vier Millionen Euro Kosten, so ergibt sich überschlägig eine Verschwendung von Steuergeldern in Höhe von mind. 22 bis 24 Mio Euro bei der Realisierung der Südümgehung von Mörfelden. Und das weiß auch das Bundesverkehrsministerium!

Und die bestehenden Strassen und die Nordumgehung können sehr wohl schon heute den Durchgangsverkehr bewältigen, die über 1 Jahr dauernden Umleitungen in Mörfelden durch den Bau der Kreisstraße und den Ausbau der Gerauer Strasse und des Gärtnerwegs haben dies gezeigt, – zur Freude der Anwohner der innerstädtischen Strassen, die deutlich weniger Verkehrslärm in dieser Zeit ertragen mussten.

Die geplante Südümgehung mit ihrer enormen Zerstörung der Umwelt und der Erholungsräume ist auch eine Verschwendung von Steuergeldern! Seit 3 Jahren läuft das Planfeststellungsverfahren, auch und gerade wegen der enormen ökologischen Probleme - und es ist kein Ende abzusehen.

Bündnis 90/Die Grünen fordern deshalb zu der Überprüfung der Umweltprobleme auch eine Prüfung der finanziellen Aspekte der Südümgehung.

GRÜNE und Anwohner wollen eine schnelle Verkehrsentlastung für Mörfelden durch die Nordumfahrung und keine Zerstörung der Natur durch die Südümgehung.